

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Stenographischer Dienst

# **N i e d e r s c h r i f t**

## **Sozialausschuss**

47. Sitzung

am Dienstag, dem 24. September 2002, 12:00 Uhr,  
im Sitzungszimmer des Landtages

**Anwesende Abgeordnete**

Andreas Beran (SPD)

Vorsitzender

Wolfgang Baasch (SPD)

Peter Eichstädt (SPD)

Siegfried Tenor-Alschausky (SPD)

Helga Kleiner (CDU)

Dr. Heiner Garg (FDP)

Angelika Birk (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

**Weitere Abgeordnete**

Silke Hinrichsen (SSW)

**Fehlende Abgeordnete**

Arno Jahner (SPD)

Torsten Geerds (CDU)

Werner Kalinka (CDU)

Thomas Stritzl (CDU)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

**Einzigster Punkt der Tagesordnung:****Seite****Entwurf eines Gesetzes zur Errichtung des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein und zur Änderung des Hochschulgesetzes****4**

Gesetzentwurf der Landesregierung  
Drucksache 15/1839

hierzu: Umdrucke 15/2179, 15/2268, 15/2292, 15/2344, 15/2378, 15/2385,  
15/2400, 15/2401, 15/2403, 15/2415, 15/2421, 15/2425,  
15/2426, 15/2428-15/2438, 15/2440, 15/2442, 15/2455,  
15/2457-15/2459, 15/2462-15/2465

Der Vorsitzende, Abg. Beran, eröffnet die Sitzung um 12:05 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Einzigster Punkt der Tagesordnung:

**Entwurf eines Gesetzes zur Errichtung des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein und zur Änderung des Hochschulgesetzes**

Gesetzentwurf der Landesregierung  
Drucksache 15/1839

hierzu: Umdrucke 15/2179, 15/2268, 15/2292, 15/2344, 15/2378, 15/2385,  
15/2400, 15/2401, 15/2403, 15/2415, 15/2421, 15/2425,  
15/2426, 15/2428-15/2438, 15/2440, 15/2442, 15/2455,  
15/2457-15/2459, 15/2462-15/2465

(überwiesen am 16. Mai 2002 an den **Bildungsausschuss** und den Sozialausschuss)

Abg. Baasch beantragt für die SPD-Fraktion, dem federführenden Bildungsausschuss zu empfehlen, den vorliegenden Gesetzentwurf dahin gehend zu ändern, dass in Zukunft der Bereich der Krankenpflege im Verwaltungsvorstand vertreten sei. Dieser Bereich sei sehr wichtig und es gelte, ihn auf diese Weise zu stärken.

Abg. Birk verweist auf § 121 HSG, in dem die Aufgaben des Vorstands definiert werden. Viele der Organisationen, die zu diesem Thema Stellung bezogen hätten, hätten sich für die Aufnahme eines Pflegedirektors oder einer Pflegedirektorin mit dem Aufgabengebiet Pflege und Patientenservice als Vorstandsmitglied neben dem ärztlichen und dem kaufmännischen Vorstand ausgesprochen. Zusätzlich hätten eine Reihe von Organisationen darauf hingewiesen, dass die Mitglieder dieses Vorstands hauptamtlich tätig sein sollten. Der Gesetzentwurf lasse offen, ob eine haupt- oder eine nebenamtliche Tätigkeit vorgesehen werde. Dies habe angesichts der Tatsache, dass es darum gehe, einen Großbetrieb zu leiten, Befremden ausgelöst. Abg. Birk bittet darum, dem Bildungsausschuss zusätzlich zu empfehlen, in den Gesetzentwurf aufzunehmen, dass die Vorstandstätigkeit aller Personen hauptamtlich auszuführen sei.

Abg. Dr. Garg verweist auf den sich abzeichnenden Konsens mit der Union, dass die Vorstandsposition eines Pflegedirektors oder einer Pflegedirektorin mit dem Aufgabengebiet

Pflege und Patientenservice in den Gesetzentwurf aufgenommen werden solle. Die FDP unterstützte dieses Anliegen.

RL Erhard Meißner ergänzt, die Frage der Hauptamtlichkeit der Vorstandsmitglieder habe die wissenschaftliche Kommission, die die Fusion vorbereite, sehr beschäftigt. Es bestehe Übereinstimmung darüber, dass eine Hauptamtlichkeit anzustreben sei. Eine nebenamtliche Tätigkeit sei für den Fall eröffnet, dass es nicht sofort gelinge, hauptamtliche ärztliche Direktoren zu finden. Diese Funktion sei bundesweit neu und entsprechend qualifizierte Bewerber gebe es kaum. Ein weiterer Aspekt, der für die Möglichkeit einer nebenamtlichen Tätigkeit spreche, sei das Akzeptanzproblem. Ein von außen kommender hauptamtlicher ärztlicher Direktor hätte eventuell Schwierigkeiten, im Klinikum akzeptiert zu werden.

Abg. Kleiner unterstützt die Ausführungen von Abg. Dr. Garg und betont, die CDU halte es für unabdingbar, den Bereich der Pflege im Vorstand vertreten zu wissen. Abg. Dr. Garg weist darauf hin, dass es unter Berücksichtigung der Gegebenheiten und des geschilderten Akzeptanzproblems sinnvoll scheine, einen fließenden Übergang von einer nebenamtlichen in eine hauptamtliche Tätigkeit zu ermöglichen.

Der Vorsitzende schlägt folgende Formulierung einer Beschlussempfehlung vor: Der Ausschuss empfiehlt dem federführenden Bildungsausschuss, den Gesetzentwurf der Landesregierung zur Errichtung des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein und zur Änderung des Hochschulgesetzes, Drucksache 15/1839, dahin gehend zu ändern, eine Pflegedirektorin oder einen Pflegedirektor für Krankenpflege und Patientenservice als Mitglied im Vorstand zu installieren. Weiter wird empfohlen, für die Tätigkeit der Mitglieder des Vorstands eine Sollregelung für eine hauptamtliche Funktion vorzusehen. - Dies wird einstimmig so angenommen.

Der Vorsitzende, Abg. Beran, schließt die Sitzung um 12:30 Uhr.

gez. Beran

Vorsitzender

gez. Klimkeit

Protokollführerin